

ProfNet PlagiatService

-Prüfbericht-



für
Dr. Till Backhaus

Münster, den 15.10.2018

ProfNet PlagiatService - Zusammenfassung

PlagiatService

Prüfbericht

11255

15.10.2018

2

• Autor	Dr. Till Backhaus	
• Titel	Betrachtungen zur Getreideprod ...	
• Typ	Dissertation	
• Abgabetermin	11.10.2001	
• Hochschule		
• Fachbereich		
• Studiengang		
• Fachrichtung	Agrarwissenschaften	
• 1. Gutachter		
• 2. Gutachter		
• Prüfdatum	15.10.2018	
• Dateigröße	373.116	• Abbildungsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Seiten	99	• Abkürzungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Absätze	354	• Anhang <input checked="" type="checkbox"/>
• Sätze	3.143	• Eidesstattliche Erklärung <input type="checkbox"/>
• Wörter	45.101	• Inhaltsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Zeichen	303.339	• Literaturverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Abbildungen	1	• Quellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Tabellen	0	• Stichwortverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Fußnoten	30	• Sperrvermerk <input type="checkbox"/>
• Literatur	30	• Symbolverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Wörter (netto)	42.478	• Tabellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
		• Vorwort <input type="checkbox"/>

Analysetyp	Indizien
• Bauernopfer-Wort	2
Anteil Fremdtexthe (netto): 0 % (9 von 42.478 Wörtern)	
• Phrase-allgemein	50
• Phrase-fachspezifisch	89
• Zitat-Fremdtext-ohne Quelle	1
• Zitat-im Text-ohne Quelle	44
Anteil Fremdtexthe (brutto): 4 % (1.616 von 45.101 Wörtern)	

● 2% Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

ProfNet PlagiatService - Ergebnis Textanalyse (alle Analysen)

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	8	0	0	90	755	691	589	4390	441	28668	204	773624
Abbildungen	Anzahl (Durchschnitt)	1	19	0	0	12	2	2	8	8	5	6	4	2
Absätze	Anzahl (Durchschnitt)	354	1466	0	0	559	104	120	238	344	302	557	678	277
Fußnoten	Anzahl (Durchschnitt)	30	744	0	0	79	29	41	50	58	55	111	119	28
Literatur	Anzahl (Durchschnitt)	30	1	0	0	9	1	4	1	1	1	5	2	2
Sätze	Anzahl (Durchschnitt)	3143	6370	0	0	2527	454	504	997	1413	1293	2439	3367	901
Seiten	Anzahl (Durchschnitt)	99	390	0	0	169	30	31	71	100	90	164	174	55
Tabellen	Anzahl (Durchschnitt)	0	9	0	0	13	1	1	3	3	3	4	3	1
Wörter	Anzahl (Durchschnitt)	45101	104640	0	0	42014	7375	7735	15506	21979	21383	39258	52263	15093
Zeichen	Anzahl (Durchschnitt)	303339	743415	0	0	287749	48736	51501	106026	147302	137282	262029	356510	98493
Zitate	Anzahl (Durchschnitt)	152	580	0	0	162	66	61	92	149	149	228	316	92



Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

ProfNet PlagiatService - Ergebnis Textvergleich (alle Vergleiche)

PlagiatService
 Prüfbericht
 11255
 15.10.2018
 4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	8	0	0	85	110	53	558	4002	456	25740	189	54424
Mischpl.-eine	Anzahl (Durchschnitt)	0	25	0	0	1	1	4	1	1	1	1	1	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	0	267	0	0	9	4	6	6	7	9	13	14	13
Mischpl.-mehrere	Anzahl (Durchschnitt)	0	59	0	0	2	1	1	2	2	3	3	3	4
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschnitt)	0	583	0	0	4	1	6	3	3	3	6	8	4
Bauernopfer	Anzahl (Durchschnitt)	0	110	0	0	4	1	0	2	3	3	5	3	4

● **2%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

Textstelle (Prüfdokument) S. 40

zählten auch Öl- und Faserpflanzen. Durch den Anbau von Öl- und Faserpflanzen erweiterte sich die Artenvielfalt. Das wirkte sich günstig auf die gesamte Pflanzenproduktion aus. Bei der Gestaltung der Fruchtfolgen ging es nicht nur um die Versorgung der Bevölkerung mit pflanzlichen Erzeugnissen und der Tiere mit Grünfutter, sondern auch um die Erzeugung des größten Teils der früher aus dem Ausland importierten Kraftfuttermittel. Die Einrichtung von Fruchtfolgen stand bei der Gestaltung des Ackerbaues der Einzelbetriebe

Textstelle (Originalquellen)

gesamte Wirtschafts- und Sozialleben zu regeln; in heutiger Ausdrucksweise würde man von "gestaltender und planender Verwaltung" sprechen. Bei dieser Regelung ging es nicht nur um die Versorgung der Bevölkerung, sondern, den merkantilistischen Vorstellungen gemäß, um die Erhöhung des Landesreichtums (verstanden i. S. d. dynastischen, insbesondere militärischen Bedürfnisse), auch durch Beschränkung der Einfuhren (etwa durch das polizeiliche Verbot

- 1 Wagner, H.: Polizeigesetz Nordrhein..., 1987, S. 56

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

11255

15.10.2018

5

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 49

Ställe, an Vieh, an Zugkräften, an Landmaschinen u. v. a. m. Infolge dieser Missstände befand sich die Agrarproduktion 49 5.6 Von 1952 bis ¹⁹⁶⁰ 5.6.1 Agrarstruktur, Artenverhältnis und Erträge Die II. Parteikonferenz der SED beschloss 1952 "den planmäßigen **Aufbau der Grundlagen des Sozialismus**". Darin heißt es: "... **den Landarbeitern und werktätigen Bauern, die sich auf völlig freiwilliger Grundlage zu Produktionsgenossenschaften zusammenschließen ...**", **ist die notwendige Hilfe zu** gewährleisten. Auf der "**Ersten Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG)**" wurden die Musterstatuten der LPG beschlossen. Damit wurde das Ende der bäuerlichen Einzelbetriebe eingeleitet. Das Wiedererstehen großer Agrarbetriebe vollzog sich in zeitlichen Etappen. Zunächst bildeten sich LPG mit gemeinsamer Pflanzen- und Tierproduktion mit Flächen von

Textstelle (Originalquellen)

Aufbau der Grundlagen des Sozialismus beschlossen wurde. Auf dieser Konferenz wurde das ¹⁹⁵² Statut der LPG Merxleben von Walter Ulbricht als Musterstatut dargelegt. Am 12.07. wurde ¹⁹⁵² beschlossen: "**Den Landarbeitern und werktätigen Bauern, die sich auf völlig freiwilliger ¹⁹⁵² 12 ¹⁹⁵³ 1953 wurde in Meißen eine Hochschule für LPG eröffnet** (Winkler u. M., 1982, S. 123). ¹⁹⁵³ Es gab drei Typen von LPG, die sich durch den Anteil der genossenschaftlich genutzten ¹⁹⁵³ Produktionsmittel unterschieden. Die Musterstatuten dieser LPG-empfehlen, noch nicht gegeben waren." Eine frühzeitige Kollektivierung hätte die Versorgung mit Nahrungsmitteln gefährdet und die Bauern gegen die Regierung aufgebracht. Grundlage zu Produktionsgenossenschaften zusammenschließen, **ist die notwendige Hilfe zu**gewähren und dadurch zugleich das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern zu festigen." (Protokoll, 1952). Es muß betont werden, daß die Kollektivierung keineswegs vollständig auf

- 2 3. Situation der Landwirtschaft und..., 1999, S. #P17#gehalten. 40,3
- 2 3. Situation der Landwirtschaft und..., 1999, S. 13

● **2%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht

11255

15.10.2018

6

Quellenverzeichnis

- 1 Wagner, H.: Polizeigesetz Nordrhein-Westfalen, Kommentar, Neuwied , 1987
- 2 3. Situation der Landwirtschaft und Agrarpolitik auf dem Gebiet der, 1999
<http://webdoc.sub.gwdg.de/ebook/diss/2003/fu-berlin/1999/102/kap3.pdf>

PlagiatService

Prüfbericht

11255

15.10.2018

7



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Glossar

- **Ampel**
Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- **Anteil Fremdtex te (brutto)**
Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- **Anzahl Fremdtext (netto)**
Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- **Bauernopfer**
Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Habsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- **Compilation**
Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- **Eigenplagiat**
Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Der Prüfer geht davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- **Einzelplagiatswahrscheinlichkeit**
Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiat es des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.
- **Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit**
Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der

- Ghostwritersuche
einzelnen Plagiatsindizien.
Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- Indizien
Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- Literaturanalyse
Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- Mischplagiat - eine Quelle
Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- Mischplagiat - mehrere Quellen
Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- Phrase
Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- Plagiat
Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- Plagiatsanalyse
Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.
- Plagiatsuche
Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit dem Prüftext verglichen. Plagiatsindizien werden für Textstellen ab 7 Wörtern berechnet.

Glossar

- **Plagiatswahrscheinlichkeit** Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten auf der Basis der Plagiatsindizien. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiaten und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
- **Stilometrie** Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
- **Teilplagiat** Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
- **Textanalyse** Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B. nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
- **Textvergleich** Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizien hin untersucht.
- **Übersetzungsplagiat** Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.
- **Verschleierung** Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgehen muss.
- **Vollplagiat** Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.

PlagiatService

Prüfbericht

11255

15.10.2018

10

Glossar

- Zitat - wörtlich
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

PlagiatService

Prüfbericht

11255

15.10.2018

11



ProfNet

Institut für Internet-Marketing